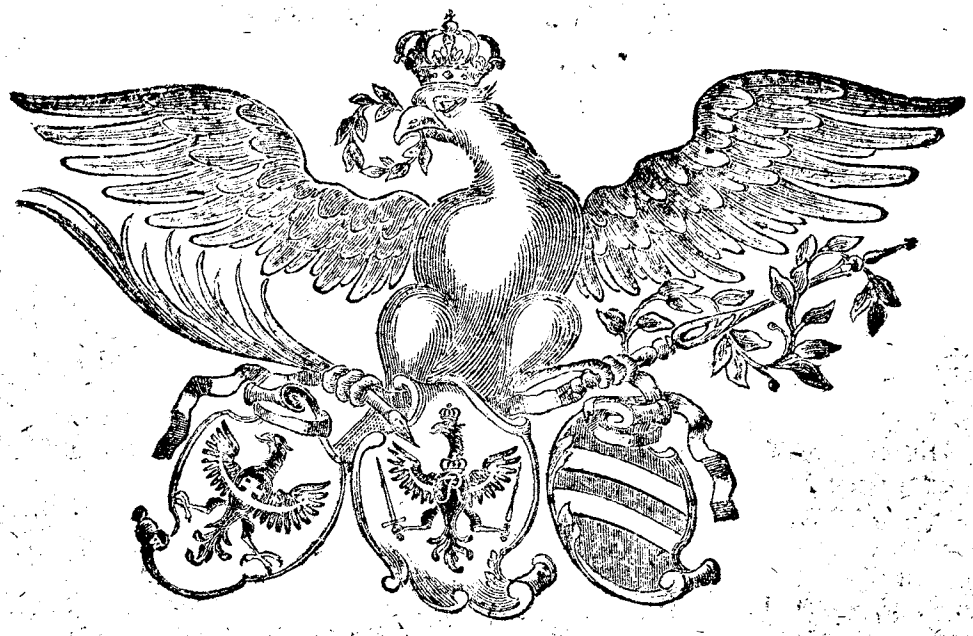

Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1780. Sonnabends den 19 Februar. No. 22.

Berlin, vom 15. Februar.

Bey dem Finckensteinschen Regiment ist der Fähnrich Herr von Briesewitz, zum Secondelieutenant; und der Fahnjunker Herr von Tiegerström, zum Fähnrich ernannt.

Seine Königl. Majestät haben die bisherigen Cöslinschen Hofgerichts-Räthe Herren Justus Ditterich Schlechtendahl, und Joachim Wilhelm Denso, wegen deren bisherigen Fleißes und geleisteten Dienste, zu Cammergerichts-Räthen allergnädigst zu bestellen geruhet.

Sonntags war bey Ihro Majestät der Königin Cour und Soupe.

Der Herr Baron von Grothouß, ist aus Curland allhier eingetroffen: und der Herr von Ziglinsky, nach Pohlen abgegangen.

Dresden, vom 4. Febr.

Am 28. Januar ist der erste Termin von denjenigen 250 000 Reichsgulden in Bayerschem Silbergeld, welcher vermöge des Teschenschen Friedens dem hiesigen Churf. Sächsischen Hofe von Seiten des Churfürstenthums Bayern stipulirt geworden, allhier angekommen.

London, vom 21. und 25. Jan.

Der Brief des Admirals Parker an die Admiralität, worinn er von den gemachten Prisen Nachricht giebt, ist datirt: Barbados, den 16ten October. Hier ist die Liste von den Schiffen, welche er genommen:

1) Den 30sten August: Das Französische Schiff, le Compas, von Martinique mit Zucker, von 20 Kanonen und 140 Mann.

2) Den 22sten und 23sten September: Das Französische Schiff, der Präsident Berthun, von Bordeaux nach Cape François, mit Provisionen, rc. von 550 Tonnen, 30 Kanonen, 160 Mann.

3) Dito: Das Französische Schiff, la Menagere, von Bordeaux nach Cap François, mit Provisionen, rc. von 600 Tonnen, 30 Kanonen und 160 Mann.

4) Dito: Das Französische Schiff, Her-

eules, von Bordeaux nach Cap François, mit Provisionen, rc. von 550 Tonnen, 30 Kanonen und 160 Mann.

5) Dito: Das Französische Schiff, der Marschall von Brissac, von Bordeaux nach Cap François, mit Provisionen, rc. von 460 Tonnen, 22 Kanonen und 150 Mann.

6) Dito: Das Französische Schiff, le Juste, von Bordeaux nach Cap François, mit Provisionen, rc. von 200 Tonnen, 10 Kanonen und 35 Mann.

7) Dito: Das Französische Schiff, la Cherie, von Bordeaux nach Cap François, mit Provisionen, rc. von 180 Tonnen, 8 Kanonen und 35 Mann.

8) Dito: Das Französische Schiff, la Jeanne Henriette, von Bordeaux nach Cap François, mit Kaufmannswaaren, von 160 Tonnen, 2 Kanonen und 30 Mann.

9) Den 14ten September: Das Französische Schiff, Catharina, von Marseille nach Martinique, mit Wein, Oel, Licht, rc. von 100 Tonnen, 4 Kanonen und 27 Mann.

10) Den 22sten und 23sten September: Das Französische Schiff, Lezarde, von Martinique nach Bordeaux, mit Zucker, Cacao, Caffee, rc. von 50 Tonnen und 12 Mann.

11) Dito: Das Americanische Schiff, Graf Estaing, von Neu-London nach Martinique, von 90 Tonnen und 22 Mann.

12) Den 25sten September: Das Französische Schiff, Chauvigny, von Cayenne nach Cap François mit Brennholz, rc. von 250 Tonnen, 18 Kanonen und 52 Mann.

13) Den 8ten September: Das Americanische Schiff, Sally, von Marblehead nach Guadaloupe, von 60 Tonnen und 6 Mann.

14) Dito: Das Französische Schiff, St. Jacque, von Cayenne nach Cap François, mit Brennholz, rc. von 250 Tonnen, 18 Kanonen und 40 Mann.

15) Den 16ten September: Das Americanische Schiff, Nancy, von Salem nach Guadaloupe, mit Fischen, rc.

16) Den 29sten September: Das Americanische Schiff, Fair, von Charlestown nach St. Martins, mit Reis und Toback, von 120 Tonnen und 15 Mann.

Diese Liste ist aus der Hofzeitung vom 22. dieses. Ausserdem haben die Königl. Schiffe und unsere Kaper noch folgende Prisen seit kurzem wieder gemacht:

1) Ein Kaper von Guernesey, the Mitre, hat ein Französisches Schiff von Grenada mit Zucker und Rum zu Falmouth aufgebracht.

2) Der Cutter Vultur hat ein großes Americanisches Schiff mit Toback und Indigo zu Waterford aufgebracht.

3) Das Schiff Valiant, ein großes Holländisches Schiff, mit Holz und Brettern von Danzig zu Falmouth.

4) Der Kaper Antelope, einen Französischen Kaper von 16 Kanonen, zu Scilly.

5) Das Kriegsschiff, Elisabeth; das Französische Schiff, la Concrefaul, von Cap François mit Zucker und Caffee nach Bordeaux, zu Antigua.

6) Eine Kriegsschaluppe hat ein Französisches Schiff von Havre de Grace nach Guadaloupe mit Ammunition, rc. zu Barbados aufgebracht.

7) Der Kaper Mercur, ein Schiff von Carolina nach Bordeaux mit Reis und Indigo, zu Antigua.

Das Kriegsschiff Sphinx, welches uns die Franzosen in Westindien genommen hatten, ist ihnen von unserer Fregatte Proserpine wieder abgenommen, und nach St. Kitts gebracht worden; auch ist die Fregatte Minerva wieder genommen.

Die Nachricht von der wichtigen Eroberung der Spanischen Eskadre, die von Bilbao nach Cadix bestimmt war, hat hier großes Vergnügen erweckt. Es war Herr William Jones, von der Fregatte Perle, welcher in dem zu der eroberten Spanischen Eskadre gehörigen Schiffe, Amista, den 19ten damit zu Plymouth ankam. Admiral Rodney hat diejenigen Schiffe, welche mit Provisionen geladen waren, bey seiner Flotte behalten; diejenigen aber, welche mit Tauwerk beladen sind, kommen nach England, und werden durch das Schiff America, die Fregatte Perl, und durch das eroberte Spanische Schiff von 64 Kanonen begleitet. Herr Jones weiß

nicht gewiß, ob die dabey befindlich gewesene 5 Spanische Fregatten, welche auch mit Tauwerk beladen gewesen, mit Admiral Rodney gegangen, oder ob sie auch unterwegens nach England sind. Den 9ten hat gedachter Herr Jones die Englische Flotte verlassen. Das Spanische Linienschiff und die Fregatten sind mit Englischen Matrosen bemannet worden, welche von Lieutenants commandirt werden.

Paris, vom 31. Januar.

Da die Schiffe von der Flotte des Grafen d'Estaing in verschiedenen Häven zerstreuet sind, ein großer Theil der übrigen Brester Linienschiffe aber nach West- und Ostindien geht, so wird wol dieses Jahr keine starke Flotte für den Canal zusammengebracht werden; denn, bevor alles, was Frankreich noch an Schiffen in Europa behält, zu Brest wieder wird gesammelt und ausgerüstet werden können, werden manche Monate verlaufen müssen.

Neapel, vom 21. Januar.

Nach einem mehrere Wochen gedauerten Aufenthalte des Hofes zu Persano, ist selber endlich gestern von da nach hiesiger Hauptstadt zurückgekommen, um die Fastnachtslustbarkeiten, die heuer besonders glänzend ausfallen werden, zu verherrlichen. Morgen erwarten wir mit vieler Sehnsucht die Ankunft der höchsten Mayländerherrschaften, Königl. Hoheiten, und alles ist bereits fertig, was ihren hiesigen Aufenthalt angenehm und reizend machen kann. Nebst dem Singspiele, der große Cid genannt, und den von dem berühmten Herrn Pique dazu verfertigten Balleten, wovon der erste den Raub der Sabinerinnen, und der zweyte die Abreise der Provenzalischen Truppen vorstellt, werden in dem Theater bey San Carlo 8 Ballfeste, ein anderes bey Hofe für den vornehmsten Adel, und zween in dem sogenannten Casino de' Cavalieri gegeben. Den Schluß aber aller dieser Lustbarkeiten wird die prächtige Maskerade des Königs machen, die schon vor zwey Jahren, unter dem Titul: die Reise des Großherrn von Mecca öffentlich vorgestellt worden ist. —

Dem neuen Rußischen Minister, und dem Contestabile Colonna zu Ehren, sind dieser Tagen von dem Französischen, Portugiesischen, und Malthesischen Minister, wie auch von dem hier befindlichen Milord Tilney prächtige Gastereyen angestellt worden.

Der Soldat, welcher, wie neulich gemeldet worden, auf der Wache einen Bauer, der ihn mishandeln wollte, erschossen hatte, ist nicht nur allein auf freyen Fuß gesetzt, sondern auch mit einem höhern Range begnadigt worden.

Bononien, vom 24. Januar.

Zu Modena ist der hiesige Graf und Senator Altvorandi, ein Mann von schönen Verdiensten und Wissenschaften, jüngsthin gestorben; er pflegte sich schon seit mehrern Jahren in gedachter Stadt sich aufzuhalten. Wir haben übrigens heuer in hiesiger Stadt sowohl, als in der herumliegenden Gegend einen sehr traurigen Fasching, weil am letzten Sonnabende mit Anbruch der Nacht, schon wieder eine ziemlich starke Erderschütterung sich eingestellt hat; alle Schaubühnen sind daher geschlossen, und alle sowohl öffentliche als Privatlustbarkeiten sind auf das schärfeste verboten.

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung, ist zu haben:

Von der Litteratur- und Theater-Zeitung ist das 7te Stück aufs Jahr 1780 angekommen.

Allgemeines Verzeichniß neuer Bücher aufs Jahr 1779, 7tes Stück, 8.

J. C. Döderleins, auserlesene theologische Bibliothek, 1ster Band 1stes Stück, 8. Leipzig, 780 3 sgr.

Ankündigung eines Leipziger Magazins des Buch- und Kunsthandels, zum besten der Wissenschaften und Künste; welches herauskommen wird. Die weitere Ankündigung ist in obiger Handlung gratis nachzusehen.

Carol. Ferd. Hommelii, Catalogus Testium alphabeticus ex quo cognoscitur, qui testes plane inhabiles, qui semitestes, qui plus quam semitestes, et qui semitestibus fide minores sint, 8. Vratislav. 8 sgr.

Petermann von Gundoldingen oder die Sempacherschlacht, ein Trauerspiel, von J. J. Zimmermann, 8. Basel, 779 7 sgr.

Taschenbuch fürs Frauenzimmer aufs Jahr 1780, 12. Berlin, 10 sgr.

Neun Sonntägige Andacht, nach der Päbstl. Bulla d. d. Rom den 10 Jan. 1778. so vor dem tit. Fest Mariä Heimsuchung den 2 Julii einfallen, nebst andern Gebethern, 12. 779 5 sgr.

Warnigungs-Anzeige. Dem Publiko wird hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß eine Weibsperson, weil sie ihre Schwangerschaft vorsetzlich verheimlichet gehabt, und bey Antretung der Geburt nicht um Hülfe geruffen, zu ihrer wohlverdienten Strafe zu Zehnjähriger, und ihr Brodtherr und Zuhalter zu Dreyjähriger Arbeitshauß-strafe, weil er nicht nur die in dem Edict vom 8 Febr. 1765. vorgeschriebene Pflichten vernachläßiget, sondern auch sogar erstere von der Entdeckung ihrer Schwangerschaft abgehalten hat, in das öffentliche Arbeitshauß nach Brieg gebracht worden. Breslau den 14 Februar 1780. Königl. Preuß. Oberamtsregierung.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Saale des hiesigen Königl. Oberamtshauses zu Breslau den 23 Febr. c. a. Nachmittags um 3 Uhr, und in den nächstfolgenden Tagen, ein Waarenlager, bestehend in Blonden, Enveloppen, Cordeln, Borten, Franzeln, Chinelspitzen, Pommersche Spitzen, allerhand Geknüpftes, Schmelzspitzen, Falbelaten, Blonden, Kapren, Mandillen, Marli, Bändern, und andern dergleichen Galanteriewaaren, öffentlich ausgebothen, und den Meistbiethenden käuflich überlassen werden soll. Es haben demnach alle und jede, welche von den obverzeichneten Sachen etwas zu erstehen und käuflich an sich zu bringen Lust und Belieben tragen, an dem vorbemeldeten Tage in dem Königl. Oberamtshause allhier sich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und alsdenn zu gewärtigen, daß diese Effekten dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in couranten Gelde werden zugeschlagen werden. Gegeben Breslau den 25 Jan. 1780.

Königl. Preuß. Breßl. Pupillar-Collegium.

Nachdem bey der hiesigen Königl. Oberamtsregierung ad Instantiam des Königl. Geheimen Finanzraths Wilhelm Carl Adolph Graf von Dyhrn, sein im Pitschenschen Creiße gelegenes von dem Erdmann Sylvius von Woisky erkauftes Guth und Antheil Nassadel, das von Cornernthische Guth genannt, Gerichtlich aufgebothen worden; Als werden alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, peremtorie unter Androhung der Præclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, citiret und befehliget, in dem lezten Termino den 21 April 1780. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commißion persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, und ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum gehörig anzumelden und zu justificiren. Breslau den 22 Dec. 1779.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Die Bresl. Stadtgerichte fordern und laden alle diejenigen, so an die Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Bürgerl. Stadt-Kochs Carl Wilhelm Heinrichs, ex quocunque capite einen Anspruch haben, ad liquidandum et justificandum peremtorie auf den 11 April a. f. sub pœna præclusi et perpetui silentii, wie denn auch der offene Arrest dahin verhänget wird, daß jeder welcher etwas zu dieser Heinrichschen Verlassenschafts-Masse gehöriges ex quocunque capite hinter sich haben, solches binnen 4 Wochen, vom 10 Januar a. f. an gerechnet, sub pœna legis bey Uns anzeigen, und an niemanden das geringste verabfolgen lassen sollen. Breslau den 10 Dec. 1779.

Von der Königl. Glogauschen Oberamtsregierung werden ad instantiam des Rittmeister Johann Maximilian von Sauerma als Käufers des im Fürstenthum Liegnitz belegenen Guths Mittel-Kayserswaldau alle und jede, welche an besagtem Guthe ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeynen, ad liquidandum et justificandum prætensa in dem vor dem Oberamtsregierungsrath Schwartzenberger auf den 17 April a. c. anberaumten Termino peremtorio sub pœna præclusi et perpetui silentii edictaliter vorgeladen. Glogau den 21 Jan. 1780.

Die Breßl. Stadtgerichte citiren und laden hiermit den vor circa 25 Jahren von hier weggegangenen bürgerlichen Tuchscheerer Ernst Friedrich Rieger oder deßen Erben und sonstige Prätendenten, welche an die zurück gelaßenen Effecten deßelben einen Anspruch zu machen und dem darauf von der Anna Susanna Herrmannin angelegten Arreste mit Grunde zu widersprechen und darauf ein beßer Recht zu haben gedenken, daß er, oder dieselben auf den 31 März a. f. ad acta sub pœna præclusi sich anmelden, und ihre Einwendungen oder beßern Rechte gebührends an und ausführen sollen. Breßlau den 10 Dec. 1779.

Das Hochfürst-Bischöfl. Hoferichteramt hieselbst citiret alle diejenige Gläubiger, welche an das Vermögen der verstorbenen Maria Elisabeth Opitzin geb. Peickertin eine Forderung haben, auf den 17 May a. c. ad liquidandum et justificandum prætensa sub pœna præclusi & perpetui silentii Nachmittags um 2 Uhr in der Amtsstelle zu erscheinen. Breslau den 25 Jan. 1780.

Der Beyfall, womit ein hiesiges Publikum Mons. Küffi, den berühmten Violonzellisten, vor etlichen Jahren beehret hat, hat ihn bewogen, bey seiner jetzigen Anwesenheit sich abermals einem geneigten Publiko hier hören zu lassen, weshalben künftigen Dienstag als den 22 hujus, Nachmittags um 5 Uhr, auf dem kleinen Redoutensaal zum blauen Hirsch genannt ein wohl besetztes Concert aufgeführet wird, worunter verschiedene von ihm selbst gesetzte Stücke werden produciret werden. Der Einlaß ist auf dem Parterre für einen Chapeaux 16 Sgr. und eine Dame 8 Sgr. auf der Gallerie aber 4 Sgr.

Da man mir bey meinen in dem jetzt abgelaufenen Jahre gehaltenen Advents-Concerten fast durchgängig den Einwurf gemacht, daß der Dienstag nicht so convenable als der Sonntag fürs Concert sey, weil viele von ihren Geschäften an Frequentirung der Concerte gehindert würden; so habe ich auch hierin mich lediglich dem Willen eines verehrungswürdigen Publici unterwerfen wollen. Ich habe mir demnach hiermit die Ehre, ganz gehorsamst bekannt zu machen, daß ich die gewöhnlichen großen 6 Fasten-Concerts jedesmal Sonntags geben werde. Das erste also ist Sonntags den 13 Febr. und die übrigen die darauf folgende 5 Sonntage, und zwar, wie bisher auf dem kleinen Redoutensaal im blauen Hirsch. So wie ich es an möglichster Betriebsamkeit und sehr guten Stücken gewiß nicht werde fehlen lassen, so schmeichle ich mir auch, daß ein verehrungswürdiges Publikum diese abermals gewagte Entreprise nicht nur durch fleißigen Zuspruch, sondern auch durch Subscription gütigst zu unterstützen, so geneigt seyn werde, da ich sonst, wann nicht eine hinlängliche Anzahl Subscribenten mich wenigstens wegen der vielen nothwendigsten Kossen decken sollte diese Entreprise kaum wagen könnte. Auch habe ich der mir von verschiedenen Personen geschehenen Aeußerung zufolge hiermit ganz gehorsamst anzuzeigen, daß zur Abwechslung für Liebhaber des Kartenspiels in denen Nebenzimmern jedesmal eigene Spieltische parat stehen werden. Ein Pränumerations-Billet auf alle 6 Concerte kostet für die Damen 18 Sgr. und für die Chapeaux 1 Rthl. 12 Gr. welche bey mir auf dem Lande im Kaufmann Seiplischen Hause im 2ten Stock zu haben. Einzeln zahlet die Person für jedes Concert 8 Sgr. und auf der Gallerie 4 Gr. Der Anfang ist allemal nach 5 Uhr, wozu gehorsamst einladet

Breslau den 30 Jenner 1780. Carl Clement jun.

Das Stadt-Land-Güther-Amt machet hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Johann Gottlieb Fehlbrichschen auf dem Elbing zum Entenberge genannte und auf 500 Rthlr. taxirte Hauß und Garten der 5te März a. c. pro novo Termino præfigiret worden, wornach sich Kauflustige zu achten. Signatum Breslau den 24ten Jan. 1780.

Es ist auf dem Wege von Breslau nach Schickelwitz bey Juliusburg, eine Tabatiere von Elfenbein, mit schmalen goldnen Reiffen, und oben auf dem Deckel ein Portrait eine Vestalin vorstellend, verlohren gegangen. Der Finder beliebe sich in der Zeitungsexpedition zu melden, und dagegen einen Ducaten Recompens zu empfangen.

Auf der Junkern- am Ecke der Pfnorrgasse in No. 926. ist der 2te und 3te Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Alkoven, 2 Kuchela, 5 Kammern, Keller und Boden-Gelaß, gegen sehr billige Zinse zu vermiethen, und auf Johanni zu beziehen.

Es ist ohngefehr vor 8 Tagen von der Albrechtsgasse bis auf den Dohm ein gestrickter seidener Beutel, darinnen 5 Species Dukaten und 1 Rthl. Silbermünze circa gewesen, verlohren gegangen; wer solchen gefunden, wird ersucht, es in der Zeitungsexpedition zu melden, wofür er 1 Dukaten Douceur erhalten soll.

Bey Wentzel & Schildbach in der goldnen Krone am Ringe sind italienische Maronen der Stein a 70 Sgr. und fein holländ. Briefpapier beschnitten und unbeschnitten a 5 Rthl. der Rieß zu verlassen. Breslau den 14 Febr. 1780.

Es stehen Feuer-Spritzen von unterschiedlicher Art und Größe sowohl mit doppelten als einfachen von Meßing gegoßenen Werkern, nebst den dazu gehörigen Stellagen, alles auf das dauerhafteste verfertiget, um die billigsten Preiße zu verkauffen, und sich desfalls bey dem Eigenthümer in dem Königl. Gießhause zu melden.

In No. 1172. auf der Ohlauer Gaße, ist ein Einzelungs-Gewölbe mit angebrachter Nahrung, nebst sämmtlichen Handlungs-Vasis zu vermiethen, und auf Ostern c. a. zu beziehen. Mehrere Auskunft ist bey gegenwärtigem Innhaber einzuholen. Breslau den 16ten Februar 1780.

Dem Publico wird hierdurch bekanut gemacht, daß Herr Weydner, Coffetier auf der Albrechtsgaße zum Palmbaum genannt, seinen Coffee-Schank, Billard und Vorrath seines Weines vor billigen Preiß gegen baare Bezahlung verkaufen will. Breßlau den 15 Febr. 1780.

Vor dem Nikolaithore im ersten Gewölbe No. 71. ist guter gesalzner Lachs, große Platteisken und Rothscheer in civilen Preiß zu bekommen, welches Liebhabern der Fastenspeisen avertiret wird. Daselbst ist auch eine comode Stallung zu vermiethen, und stehet auch Fremden und Passagiers zum Einstallen zu diensten.

Es ist am Sonnabend Abend ein 13jähriges Mädchen, ein grünes Jäckel und schwarz gestreiften Rock anhabend, ihrer Mutter, auf der goldnen Radegasse beym Gräupner Wirth wohnend, entlaufen, welche arme Frau einen jeden, dem diese ihre Tochter zu Gesichte kömmt, demüthigst bittet, ihr davon Nachricht geben zu lassen, oder selbst zuzubringen.

Von denen Gerichten des Infanterieregiments von Falkenhayn werden hiermit alle diejenigen Grenadiers und Fuseliers, welche seit dem 6ten Januar 1778. bis anhero ihre Fahne als meyneidige Unterthanen und muthwillige Deserteurs böslich verlassen und nicht die geringste Nachricht von ihrer Entfernung gegeben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Wochen a dato besonders aber den 21 März dieses laufenden Jahres als dem peremtorisch festgesezten dritten und lezten Termin vor denen von Falckenhaynschen Regimentsgerichten, in Person zu stellen, von ihrer böslichen Entweichung Red- und Antwort zu geben und ihres Rechts zu gewärtigen. Solten dieselben aber ausbleiben und in Termino ultimo et præjudiciali nicht erscheinen, so haben dieselben zu erwarten, daß wieder sie in contumaciam

verfahren und denen allerhöchsten Gesetzen gemäß durch ein vereidetes Kriegsrecht über sie dahin erkant werden wird, daß ihre Namen an den Galgen geschlagen und ihr sämtliches sowohl gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen zum besten der Invalidencasse confiscirt werden wird. Alle diejenigen, welche von diesen Deserteurs Geld oder Geldeswerth, Wechsel oder Scheine in Händen haben oder sonst von ihrem Vermögen Nachricht zu geben wissen, werden hiermit bei Verlust ihrer rechtlichen Ansprüche gewarnet, solches denen von Falkenhaynschen Regimentsgerichten oder ihrer respective Gerichtsobrigkeit so fort anzuzeigen. Welches hiermit zu eines jeden Achtung bekant gemacht wird. Gegeben im Standquartier zu Breslau den 7ten Februar 1780.

Königl. Preußl. von Falckenhaynsche Regiments-Gerichte.
von Rothkirch, Oberster und Commandeur. Geier, Auditeur.

Nachdem ad instantiam des Christian Wilhelm von Korckwitz, sein kürzlich dem Ernst Magnus von Kalisch abgekauftes, in dem Oelsischen Fürstenthum und dessen Oels-Bernstädischen Creiße gelegenes Guth Görlitz Gerichtlich aufgeboten, und zu dem Ende von der Herzogl. Regierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen, so daran, besonders aus denen darauf noch eingetragen stehenden alten Nexibus ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, peremtorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 12 Wochen, vom 27 Jan. 1780 an zu zählen, solche ad Acta anzuzeigen, auch in dem leztern Termino den 20 April a. f. in der Herzogl. Regierungs-Canzley hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Regierungs-Commißion persönlich oder durch hiezu gehörig Bevollmächtigte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise beyzubringen, und zwar unter Androhung der Præclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, und von Amts wegen zu verfügenden Extabulation derer auf solchem Guthe Görlitz annoch eingetragen stehenden alten Nexuum, und zwar 1) Eines Consenses de dato 10 May 1688. vor eine gewiße Anna Maria von Wolfsburg, geb. v. Diezenstein, über 2000 Thl. schl. 2) Einer den 11 Sept. 1725. von dem damaligen Possessore Balthasar Magnus von Frankenberg, wegen übernommener Tutel derer von Kauffungischen Kinder erster Ehe von Cracowahne bestellten Vormundschaftl. Caution, und 3) Einer den 18 Junii 1729. von eben demselben wegen übernommener Tutel derer von Wattginau-Ober-Pielquischen zweien Söhne präsitirten Pupillar-Caution: Als wird dieses denenjenigen, welchen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Oels den 29 Dec. 1779.

Herzogl. Würtemberg-Oelsische Regierung.

Das Hochfreyherrliche von der Goltzische Gerichtsamt allhier citiret wegen vorhabender Errichtung eines neuen Hypothequen Buches von Cunsdorff alle und jede, welche an die unter hiesiger Jurisdiction befindliche Possessores und deren besitzende Grundstücke ein gegründetes Jus reale haben, peremtorie auf den 17 März c. a. früh um 9 Uhr vor demselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen, und durch Producirung derer an sich habenden Original-Consense zur Eintragung zu verificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie sodann denen sich angegebenen Creditoribus nachgesetzet, und bey entstehenden Concursen ihres etwannigen Vorzugs-Rechtes für verlustig erkläret werden sollen.

Neisse, den 28 Oct. 1779. Magistratus citiret hierdurch alle und jede, welche als Eigenthümer Erben und Gläubiger an nachbenannte in dem Rathhäußlichen Deposito befindlichen Massen, als nehmlich: 1) die Anna Maria Leichnersche mit 1 Rthlr. 10 sgr. 2 d'. 2) Regina Kußische mit 8 Rtlr. 20 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'. 3) Johanna Burgundersche mit 2 Rthlr. 4 sgr. 5 d' 4) Friederich Wilhelm von Schenckische mit 5 Rthlr. 3 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'. 5) Anna Maria Exnersche mit 14 Rthlr. 11 sgr. 3 d'. 6) Margaretha Notische mit 8 Rthlr. 28 sgr. 5 d'.

7) Peter Nepomucen Bernardtsche mit 52 Rthlr. 25 sgr. 9 d'. 8) Anton Kriegische mit 10 Rthlr. 10 sgr. 9) Frantz Lichteblausche mit 54 Rthlr. 14 sgr 9½ d'. 10) Joseph Hanckische mit 15 Rtlr. 12 sgr. 10 d'. 11) Johann Nepomucen Carrettische mit 16 Rthlr. 15 sgr. 4 d'. von welchen bey denen sub No. 1. bis incl. 6. die Erben und Gläubiger unbekannt, von denen sub No. 7. bis incl. 11 aufgeführten aber die Eigenthümer Gesezwidrig emigrirt, sub pœna præclusi & perpetui silentii nur in Termino ultimo et peremtorio den 10 April 1780. Früh um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen, ihre daran habende Jura geltend zu machen, und zu reverciren, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß genannte Massen als bona vacantia und resp. zur Strafe ihres ungehorsamen Außenbleibens fisco regio adjudiciret werden sollen.

Von Hochfürst-Bischöfl. Ober Hospital-Commißions wegen, wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß das zur Johann Christoph Ludwigschen Concurs Masse gehörige, in Heinzendorff sub No. 19. belegene ohne den Beylaß auf 1920 Rthlr. 16 sgr. 11¼ d' gewürdigte Bauerguth öffentlich feilgeboten worden, und zu diesfälligen Licitations-Terminis der 15 Dec. a. c. der 16 Febr. und der 12 April 1780. anberaumet worden; wobey Kauflustige eingeladen werden in gedachten Terminen, besonders aber in Termino den 12 April 1780. Früh um 9 Uhr bey der Ober-Hospital-Commißion an gewöhnlicher Gerichts-Stelle allhier zu erscheinen, ihr Gebot abzulegen, und zu gewärtigen, daß gedachtes Bauerguth dem Meistbietenden und Bestbezahlenden werde adjudiciret werden. Neiße den 22 Sept. 1779.

Die Breßl. Stadtgerichte laden hierdurch den vor 13 oder 14 Jahren auf die Wanderschaft gegangenen Schuhmachergesellen, Christian Gottlieb Sperling, falls er noch am Leben, oder deßelben ehliche Leibeserben, daß er oder dieselben binnen 9 Monathen, und zwar längstens den 27 Junii 1780. als in Termino ultimo et præclusivo coram commissione erscheinen, oder gewärtigen sollen, daß gedachter Christian Gottlieb Sperling, sodann pro mortuo werde declariret und desselben Vermögen denen sich angegebenen Anverwandten werde verabfolget werden. Breslau den 31 August 1779.

Reichthal den 6 Dec. 1779. Magistratus machet dem Publico bekannt, daß die hieselbst befindliche Stadtmühle, cum Appertinentiis ultimo Aprilis a. f. pachtlos wird; Als werden diejenige so erwehnte Waßermühle auf 3 oder 6 nacheinander folgende Jahre zu erpachten intentioniret sind, den 3ten und 31 Januar peremtorie et ultimo Termino den 28ten Februar f. a. zur gewöhnlichen Sessionszeit coram Magistratu zu erscheinen vorgeladen, ihr Licitum ad Protocollum zu geben, wobey selbige versichert werden, daß derjenige so ein mehreres und annehmlicheres Licitum offeriren und die besten Pacht-Conditiones eingehen wird, demselben nach erhaltenen höhern Genehmigung gedachte Städtische Wassermühle Pachtweise zugeschlagen werden soll.

Von dem Freyherrlich von Seherrschen Gerichtsamte zu Schönbrunn, wird hierdurch bekannt gemacht, daß da sich bisher noch kein Käufer zu der in der Käscherey Strehlischen Kreises gelegen und auf 1015 Rtlr. 24 sgr. gewürdigte Mühle gefunden, novus Terminus subhastationis auf den 28 März 1780. anberaumet worden, woselbst sich Kauflustige und Vermögende an gedachtem Tage auf dem Hochfreyherrlichen Schloße zu Schönbrunn zu melden und zu gewärtigen haben, daß diese Mühle dem Meißbiethenden und Bestbezahlenden werde adjudiciret werden. Schönbrunn den 15 Februar 1780.

Da in dem zum Verkauf des Gottlieb Wannerschen zu Schönfeld im Breslauischen Creise belegenen auf 1022 Thl. Schl. 2 sgr. 10⅘ d'. taxirten Bauerguths angestandnen Termin sich kein Kauffer gefunden, so ist novus Terminus licitationis auf den 2 März c. Früh um 9 Uhr angesezt worden, und ladet das Gräfl. von Sandreczkysche Gerichtsamt hieselbst Kauflustige ad licitandum ein. Schloß Mantze den 5 Februar 1780.

Nachtrag

Nachtrag ad No. 22. Sonnabends den 19 Februar. 1780.

Zu der den 28ten dieses Monaths festgesetzten Ziehung der 5ten und lezten Classe Berliner 8ten Lotterie sind noch wenige Kaufloose das ganze a 12 Rthl. 22 Gr. das halbe a 6 Rthl. 11 Gr. und ein viertel 3 Rthl. $5\frac{1}{2}$ Gr. in Golde bis zum Tage der Ziehung bey mir zu haben. Die ansehnlichsten Gewinnste, welche noch gewonnen werden können, sind zu 2000, 6000, 3000, 1500, 1000 und 500 Rthl. in Golde, ohne die Anzahl von 200, 100 und 50 Rthl. und so weiter. Plans werden gratis ausgegeben. Zur Zahlenlotterie werden ebenfalls alle beliebige Sätze angenommen. Breslau den 6 Febr. 1780.

Joh. David Wentzel, in der goldnen Krone am Ringe.

Die Königl. von Tauentzienſche Regiments-Gerichte machen hierdurch bekannt, daß von solchen, Kriegsrechtlicher Art nach, vermittelst öffentlichen Trommelschlages in drey verschiednen Garnisons, zugleich aber auch in Rodeland, Hirschbergschen Creysses, der von dorten her gebürtige Johann Friedrich Schwartzer, welcher vor ohngefähr 30 Jahren zu gedachtem Regiment als Grenadier gekommen, und seit seiner Krankheit im Lazaret zu Berlin in Anno 1760. vermisset worden seyn soll, oder auch dessen etwanige rechtmäßige Leibeserben, auf Ansuchen der übrigen Verwandten, vorgeladen werden, sich a dato binnen 6 Wochen bey erwähnten Regiments-Gerichten hieselbst in Person zu gestellen, wiedrigenfalls der Johann Friedrich Schwartzer, nach Befinden der Umstände, und da schon ins 20ste Jahr nichts mehr von ihm zu hören, durch ein Kriegesrecht für verstorben geachtet, und, wenn sich bis dahin keine Anzeige einer geflissendlichen Entfernung gegen ihn äusserte, desselben hinterbliebenes Vermögen seinen andern nächsten Anverwandten, zur Erbtheilung ab intestato, verabfolget werden solle. Breslau den 12. Febr. 1780.

Trachenberg, den 16 Sept. 1779. Nachdem die Fürstl. v. Hatzfeld-Trachenbergsche Regierung folgende alte Deposital-Massen: 1) 6 Rthl. 5 Gr. $1\frac{3}{5}$ Pf. 2) 24 Rthl. 14 Gr. $11\frac{1}{5}$ Pf. 3) 12 Rthl. wovon die Deponenten ad Acta nie bekannt worden. 4) Der weil. Anna Waberschin aus Groß Strenz 2 Kinder Gottfried und Maria, 8 Rthl. 19 Gr. $2\frac{2}{5}$ Pf. 5) Des Hans Putzkes hinterbliebener Kinder, 23 Gr. $2\frac{2}{5}$ Pf. 6) Die Kunoth, Weczoreck und Gerscheckſche, 34 Rtl. 13 Gr. $10\frac{2}{5}$ Pf. 7) Des Christoph Noicke aus Trachenberg, 1 R. 8 G. Aus Beichau: 8) Der weil. Dorothea Biesertin 5 Kinder, 17 G. $1\frac{3}{5}$ Pf. 9) Der weil. Anna Debuchin Sohn Christoph, 1 Rt. 14 G. 10) Des Christoph Debuch, 17 Gr. $7\frac{1}{5}$ Pf. Aus Buckelowe: 11) Der Elisabeth Klotzin 4 Rt. 6 Gr. $4\frac{4}{5}$ Pf. 12) Der Maria Burschitzkin, des Martin Burschitzkes gewesenen Dreschgärtners Tochter 1 Rt. 19 Gr. $2\frac{2}{5}$ Pf. 13) Der Feigischen Kinder aus den Gallhäusern 1 Rt. 20 Gr. $9\frac{3}{5}$ Pf. 14) Der Mathes Mieschischen Erben und Creditorum 4 Rt. 8 Gr. $1\frac{3}{5}$ Pf. Aus Carlitz: 15) Der Meichior Debuchischen 3 Töchter 13 Rt. 9 G. $\frac{4}{5}$ Pf. 16) Der Hans Elgnerschen Erben 29 Rt. 6 G. 8 Pf. 17) Der Andr. Jeschischen Erben 6 R. 8 G. 18) Der Mich. Konitzischen 5 Kinder 1 R. 17 G. $\frac{4}{5}$ Pf. 19) Der Maria Gürkin geb. Lachin 3 Kinder, Michael, Hans und George 2 R. 2 G. 20) Der Michael Poppischen Erben 2 Rt. 2 G. $1\frac{3}{5}$ Pf. 21) Des Hans Illguths 35 Rt. 8 G. $6\frac{2}{5}$ Pf. 22) Der Michael Schumannischen Erben 5 Rt. 11 G. $1\frac{2}{2}\frac{3}{5}$ Pf. 23) Der Catharina Behronin 13 R 12 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 24) Der George Sprenger und Michael Nogelschen Erben 26 R. 13 Gr. $10\frac{2}{3}$ Pf. 25) Mathes Klauses 25 Rtl. 5 Gr. $7\frac{1}{5}$ Pf. Aus Corsenz: 26) George Bluysche 3 R. 22 G. 8 Pf. 27) Christoph Johnische 27 R. 2 G $7\frac{1}{5}$ Pf. 28) George Stahnische 6 Rt. 6 Pf. 29) David und Friedrich Baumsche 11 Rt. 5 G. $7\frac{4}{5}$ Pf. 30) Der Maria verehlicht. Richalett geb. Linkin aus Deutschdamno 27 R. 9 G $7\frac{1}{5}$ Pf. Aus Dobrtowitz: 31) Der Adam Mordeckischen Erben 4 Rt. 32) Thomas Schänsche 3 R. 6 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. 33)

George Krobothsche 4 R. $5\frac{1}{5}$ Pf. Aus Glieschwitz: 34) Der Caspar Peterschen 6 Kinder 10 Rt. 8 G. $9\frac{3}{5}$ Pf. 45) Hans Schillingsche 10 R. 8 G. $6\frac{2}{5}$ Pf. Aus Goitke: 36) Der Martin Dickischen Erben 11 R. 16 G. 37) Der Schumannischen Erben 4 R. 2 G. $4\frac{4}{15}$ Pf. 38) Der Jacob Majuntkischen Erben 1 R. 12 G. $9\frac{3}{5}$ Pf. 39) George Mildische Erben 7 R. 14 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. Aus Großbargen: 40) Andreas Tschestocksche 15 R. 7 G. 41) Caspar Jerothsche 14 R. 9 G. $7\frac{1}{5}$ Pf. 42) Andreas Kaurtschische 4 R. 4 G. 4 Pf. 43) Anna Grotzkische 14 Rt. 14 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. 44) Hans Heinrich Fischersche 9 Rt. 15 G. $10\frac{14}{15}$ Pf. 45) Des weil. Barthel Wiegners Sohnes Mathes Wiegners 4 R. 12 G. $5\frac{3}{5}$ Pf. 46) Der weil. Maria Springerin geb. Wiegnerin, ehemaligen Schafferin im Freyhanschen 4 Kinder 4 R. 12 G. $5\frac{3}{5}$ Pf. Aus Großkaschütz: 47) Der Blasius Lapatkischen Erben 14 R. 22 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. 48) Der Catharina Schupersackin 2 Erben 16 G. $9\frac{3}{5}$ Pf. 49) Der Paul Dworeckschen 12 R. $1\frac{3}{5}$ Pf. 50) George Biegales Erben 2 Rt. 21 G. 4 Pf. Aus Groß-Ossig: 51) Christoph Deumlingsche 31 Rt. 15 G. $5\frac{7}{25}$ Pf. 52) Mathes Kupkische Erben, a) Jacob Kupke 6 R. 15 G. $7\frac{1}{5}$ Pf. b) Caspar Kupke 10 R. 15 G. $7\frac{1}{5}$ Pf. c) Hans Kupke 2 R. 15 G. $7\frac{1}{5}$ Pf. 53) Mathes Schmudische 5 R. 18 G. $6\frac{2}{5}$ Pf. 54) Andreas Klotzische Kinder Hans und Susanna 2 R. 22 G. $9\frac{3}{5}$ Pf. 55) Andreas Heinschische 18 R. 15 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 56) Hans Kleinersche 6 Rt. 10 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. Aus Gürkwitz: 57) Hans Marxische 3 R. 14 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. 58) Der weil. Elisabet Enochin geb. Stentzelin Tochter Helena Enochin 5 R. 19 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. Aus Hammer: 59) Hans Christoph Mitschkische 5 R. 4 G. $9\frac{3}{5}$ Pf. 60) Nitschkische Erben 10 Rt. 12 G. $9\frac{3}{5}$ Pf. 61) Mathes und Daniel Fritsches 40 Rtl. 62) Martin Schlivische 2 Rt. 5 G. $7\frac{1}{5}$ Pf. 63) Christoph Nitschkische 2 R. 3 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 64) Mathes Kerchische 2 R. 6 G. Aus Herrnkaschütz: 65) Paul Tschernisksche Erben und Creditores 33 R. 17 G. $10\frac{2}{5}$ Pf. 66) George Markusische 21 R. 2 G. 8 Pf. 67) Der Gürkischen Erben 2 R. 3 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 68) Christoph Ziegansche 3 R. 3 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 69) Der Michael Jockischen Erben 12 R. 7 Gr. $\frac{4}{5}$ Pf. 70) Der Lacher und Karpickischen Erben 4 R. 6 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. Aus Heidichen: 71) George Scholzes Sohnes Caspar 2 R. 23 G. $10\frac{2}{5}$ Pf. 72) Valentin Bähms hinterbliebener Kinder 2 R. 3 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 73) Kempisch und Hennische Erben 7 R. 3 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 74) Der 2 Jährischen Erben 19 R. 12 G. 75) Der 2 Thamaßischen Kinder Caspar und Helena 7 R. 14 G. $11\frac{1}{5}$ Pf. 76) Der Michael Sarembischen Kinder 1 R. 10 G. $1\frac{3}{5}$ Pf. 77) Mathes Werschinsche 11 R. 1 G. $8\frac{4}{5}$ Pf. 78) Der Martin Scholzischen Kinder Martin, Anna, Dorothea und Hedwig 17 R. 22 G. $7\frac{1}{5}$ Pf. 79) Der weil. Caspar Scholzischen Tochter Helena 2 R. 12 G. $9\frac{1}{5}$ Pf. 80) Caspar Scheidersche 11 R. 9 G. $10\frac{2}{5}$ Pf. Aus Kleinkrotschen: 81) Der alten Woitscheckischen Erben 31 Rt. 14 Gr. $11\frac{1}{5}$ Pf. 82) Der alten unbekannten Erben aus des Michael Andreas Bauerguthe 10 R. 1 G. $\frac{4}{5}$ Pf. 83) George Gartke 8 Rt. 10 Gr. $11\frac{1}{5}$ Pf. 84) Des weil. Hans Lindes, gewesenen Angerhäußlers 2 Kinder Johann und Helena aus Kleinbargen 10 Rt. 23 G. $5\frac{1}{5}$ Pf. Aus Kleinoßig: 85) Anna Knorr u. Elisabeth Jasgulkische 5 R. 14 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. 86) Helena Lapatkische 10 R. 13 G. $7\frac{11}{15}$ Pf. Aus Lauskowe: 87) Balthas. Schmidtsche 7 R. 11 G. $2\frac{2}{5}$ Pf. 88) weil. Caspar Gomilles 2 Kinder Andreas und Anna 4 R. 12 G. $9\frac{3}{5}$ Pf. 89) Christoph und Elisabeth Namockelsche 46 R. 20 G. $3\frac{3}{5}$ Pf. 90) George Namockelsche 24 Rt. 20 G. 2 Pf. 91) Susanna, George und Caspar Gomillisch 96 R. 18 G. $1\frac{3}{5}$ Pf. 92) Susanna Neuletzkysche aus Neudorf 2 R. 14 G. 8 Pf. Aus Powitzko: 93) Adam Hofmannsche 5 R. 4 G. $9\frac{3}{5}$ P. 94) George Mildische 3 R. 9 G. $8\frac{8}{15}$ Pf. 95) Mathes Hoffmannsche 8 R. 1 G. $\frac{4}{5}$ Pf. 96) Der Michael Nawrothschen 2 Töchter 11 Rt. 7 Gr. 8 Pf. 97) Anna Nawrothsche 13 Rt. 3 G. $4\frac{4}{5}$ Pf. 98) Der George Kadlerschen Tochter Hedwig 5 R. 5 G. $7\frac{1}{5}$ Pf. 99) Der weil. Elisabeth Majuntkischen 4 Kinder 11 Rt. 10 G. $1\frac{3}{5}$ Pf. 100) Daniel Weczoreckische 6 Rt. 5 G. $8\frac{4}{5}$ Pf. Aus Przitkowitz: 101) Der weil. Elisabet Hahlin Erben 4 R. 14 G. $11\frac{1}{5}$ Pf.

102) Andreas Kotschotische 2 R. 20 G. 103) George Schneidersche aus Kleinpeterwitz bey Praußnitz 6 R. 6 G. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{5}$ Pf. Aus Radziunz: 104) Der Michael Klotzischen Erben 29 R. 9 G. 9 $\frac{3}{5}$ Pf. 105) Der Maternischen Erben 2 R. 2 G. 1 $\frac{3}{5}$ Pf. 106) Der weil. Eva Scholzischen Erben 4 R. 9 G. 7 $\frac{1}{5}$ Pf. 107) Der Andreas Surkischen 2 Kinder Hans und Mathes 5 R. 2 G. 1 $\frac{1}{3}$ Pf. 108) Mathes Richlingsche 5 R. 8 G. Aus Sayne: 109) Der Martin Suchantkischen Erben Michael, Hans und George 7 R. 9 G. 4 Pf. 110) Christoph Tischlersche Stiefkinder 3 R. 4 G. 111) Michael Küchlersche 23 G. 10 $\frac{2}{5}$ Pf. 112) Der George Waberscheckschen Erben 3 R. 1 G. 11 $\frac{1}{5}$ Pf. 113) Mathes Waberscheckische 11 R. 2 G. 114) Der Andreas Mortschischen Erben 8 R. 12 G. 9 $\frac{3}{5}$ Pf. 115) Daniel Waberscheckische 8 R. 4 G. Aus Schmiegerode: 116) George Nitschkische 3 R. 20 G. 9 $\frac{3}{5}$ Pf. 117) George Quiralische Erben 3 R. 20 G. 9 $\frac{3}{5}$ Pf. 118) Andreas Stobersche 4 R. 6 G. 8 Pf. 119) Der Christoph Tschuschkischen Erben 3 R. 4 G. 9 $\frac{3}{5}$ Pf. 120) Mathes Brodische Kinder 4 R. 19 G. 2 $\frac{2}{5}$ Pf. 121) Andreas Namockelschen Söhne Andreas, Franz und Heinrich 52 R. 2 G. 9 $\frac{3}{5}$ Pf. Aus Wangelewe: 122) Der verstorbenen Martin Grotzkischen Tochter Geschwister 1 Rt. 6 G. 4 $\frac{4}{5}$ Pf. 123) Christoph Jüptnersche Kinder 3 R. 8 G. 8 Pf. 124) Die George Tenorische Erben 9 Rt. 20 Gr 4 $\frac{4}{5}$ Pf. 125 Maria Hentschelin 37 Rt. 5 G. 4 Pf. Aus Wiltkowe: 126) Der Hans Tscherniskischen Tochter Catharina 10 R. 3 G. 2 $\frac{2}{5}$ Pf. 127) Mathes Buckscheß 4 Kinder 13 R. 6 G. 128) Adam Königsche 5 R. 19 G. 2 $\frac{2}{5}$ Pf. 129) Mathes und Caspar Frahmische 10 Rt. 18 Gr. 11 $\frac{1}{5}$ Pf. deren Eigenthümer jetzt ganz unbekannt sind, nebst Zinsen gerichtlich aufzubiethen für nöthig gefunden, und dazu den 30 Dec. 1779, 30 Martii, und 2 Julii 1780. pro Terminis anberaumet hat; so werden die Eigenthümer dieser Massen, derselben Erben, oder Gläubiger ad Liquidandum, et justificandum prætensa sub pœna præclusi, et perpetui silentii adcitiret.

Nachdem der hiesige Freystellen-Besitzer Mathias Pelle verstorben, zwey seiner Söhne aber, nemlich George Pelle und Gottfried Pelle, aus Königl. Diensten desertiret, mithin ob interesse fisci die Constituirung der Masse nothwendig ist; als werden nicht nur sämmtliche Gläubiger des Mathias Pelle, sondern auch diejenigen, so dessen hinterlassene Freystelle zu Schliesa Breslau. Creißes, welche auf 190 Rthl. 28 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, kauffen wollen, ad terminum respective liquidationis et subhastationis den 4 April, Creditores aber in Ansehung des ersten sub pœna perpetui silentii vorgeladen und convociret. Schliesa den 7 Feb. 1780.

Auf ergangene hohe Verfügung werden von Seiten des Königl. Rentamtes der Grafschaft Glatz nachstehende ausgetretene Cantonisten und Unterthanen, Namentlich: Anton Stiller Hans Stiller, Anton Wentzel, Hans Joseph Stiller, Joseph Falcke, Joseph Walter, George Großpitsch, Christoph Byll, Gottfried Paschwitz, Joseph Schweidler, sämtlich aus Neudorf, Kraft dieser Edictal-Citation öffentlich und peremtorie vorgeladen, binnen Dato und 6 Monathen, und längstens den 1 August 1780. in der hiesigen Rentamts-Cantzley persönlich zu erscheinen, wegen ihres Austretens Rede und Antwort zu geben, außerdem aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgefallenes Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confisciret, auch sie der künftigen Erbschaft und sonstigen Vermögens-Anfällen verlustig werden erkläret werden. Glatz den 1 Febr. 1780.

Schloß Zyrowa, den 10 Febr. 1780. Von dem Hochgräflich von Gaschinschen Zyrower Gerichtsamte werden folgende in dem leztern Kriege von der hiesigen Herrschaft entwichene Unterthanen und Cantonisten, nämlich: Von der Gemeinde Zyrowa: 1. Franz Markuczick, 2. Franz Bilanczick, 3. Anton Pochaneck, 4. Jasch Wintzek, 5. Paul Pochineck. Von Gogolin: 1. Jasch Wieczoreck und 2. dessen zwey Söhne Paul und Anton, 3. Joseph

Witeck, 4. Jasch Witzick, und 5. dessen zwey Söhne Jura und Hieronimus. Von Jaschiona: 1. Franz Jaroscheck, 2. Thomeck Bajnka. Von Krempa: 1. Matzeck Kowall, 2. Andres Pastuschka, 3. Joseph Pastuschka. Von Oleschka: Martin Thomuscheck. Von St. Annaberg: 1. Augustin Konrad, 2. Franz Nitsche, 3. Carl Niestron, 4. Florian Niestron, 5. Joseph Ququoska, 6. Franz Szygalla, dergestalt citiret und vorgeladen, daß selbige binnen dato und 6 Monathen, und zwar in dem auf den 27 Julii a. c. anberaumten Termino peremtorio vor dem Zyrower Gerichtsamte Früh um 10 Uhr in Person erscheinen, und von ihrer Entweichung Red und Antwort geben, im Aussenbleibungsfalle aber gewärtigen sollen, daß ihr etwaniges Vermögen per Sententiam werde confisciret, und sie aller künftigen Erbschafts-Anfälle in den Königl. Preuß. Landen vor verlustig erkläret werden.

Auf Allerhöchsten Königl. Befehl werden von Herrschaftswegen, alle von dem Freyrichter Guth Passendorff sammt dazu gehörigen Nauseney und Brunkreß, seit Antrit Sr. Königl. Majestät glorreichen Regierung und zwar seit Anno 1742 heimlich ausgetretene oder sonst ausser Landes, ohne Erlaubniß abwesende, und über die bestimmte Zeit auf der Wanderschaft sich befindende, zur Jurisdiction erwehnten Freyrichter Guths gehörige Cantonisten und Unterthanen, überhaupt! insbesondere aber und Namentlich: I. Aus Passendorff 1) Joseph Rösner, 2) Anton und 3) Joseph Winter, 4) Franz Axmann, 5) Michael Hartwich, 6) Anton und 7) Wenzel Axmann, 8) Wenzel Görnert, 9) Benedict Görnert, 10) Johann Hartwich, 11) Florian Straube, und 12) Joseph Winter. Ferner: II. Aus Nauseney 13) Franz Axmann, 14) Johann Schilpert, 15) Tobias Schuimeck, hierdurch Edictaliter citiret, sich binnen dato und 6 Monaten peremtorie aber auf den 31. Julii a. c. ganz ohnfehlbar wiederum einzufinden, bey mir dem Administrator Lehmann in Wünschelburg zu melden, und von ihrer Austretung oder bisherigen Abwesenheit Red und Antwort zu geben. Aussenbleibenden Fals aber zu gewärtigen, daß ihr zurück gelassenes Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist, confisciret, auch selbige aller künftigen Erbschaft und sonstigen Vermögensanfälle, werden verlustig erkläret werden. Wornach sich zu achten. Gegeben Wünschelburg den 6. Febr. 1780.

Das Gräff. Wallische Gerichtsamt der Herrschaft Seittenberg, citiret auf allerhöchsten Befehl Edictaliter alle, seit Sr. Königl. Majestät Regierung heimlich ausgetretene, und sonst ausser Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Gräflich Wallischen Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten, und Unterthanen, überhaupt, insbesondere aber, den Ignatz Schmidt, Johann Matern Wolff, Joseph Straube, Ignatz Harbig, Anton Harbig, Anton Stentzel, Ignatz Stein, Joseph Harbig, Christoph Harbig, Franz Harbig, Matern Harbig, Florian Harbig, Michael Reinert, Anton Schmidt, Joseph Partsch, Maximilian Schubert, Ignatz Weidlich, Christoph Weidlich, Wenzel Scholtz, Benjamin Katzer, sämmtliche aus dem Dorffe Seittenberg. Den Joseph Rotter, Matern Volckmer, Joseph Gottwaldt, Andreas Gottwaldt, Matern Gottwaldt, Ignatz Weidlich Joseph Gottwaldt, Anton Gottwaldt, Joseph Gottwaldt, Joseph Stöhr, Georg Gottwaldt, Joseph Lowack, Georg Berger, sämmtlich aus dem Dorffe Schreckendorff. Den Joseph Gottwaldt, Georg Rudolf, Johann Neygebauer, Johann Georg Brosig, Matern Strauch, Christ. Schmidt, Benjamin Schmidt, Franz Langer, Christoph Kelbel, Joseph Schmidt, Anton Schmidt, Joseph Weidlich, Joseph Rotter, Joseph Schmidt, Christoph Echsner, Heinrich Gottwaldt, Frantz Hauck, Lorenz Exner, sämmtlich aus dem Dorffe Gompersdorff. Den Georg Tschimmel, Joseph Lowack, Michel Mahr, Michel Ruppricht Ignatz Tschincke, Georg Schön, Casper Werner, Anton Volckmer, Franz Stein, Christoph Volckmer, Casper Exner, Heinrich Mahr, Christoph Exner, Georg Exner, Joseph Gröger, Michel

Werner, Benedict Weise, Johann Preiß, Joseph Scholtz, sämmtlich aus dem Dorffe Altgärsdorff. Den Joseph Hannig, Joseph Schön, Georg Francke, Franz Francke, Franz Bayer, Ignatz Volckmer, Anton Kaller, Christoph Kaller, Matern Kaller, Joh. Kabst, Anton Schön, Franz Schön, Ignatz Schön, Franz Bartsch, Joseph Gottwaldt, Matern Gottwaldt, Franz Schmidt, Wenzel Fels, Franz Felckel, Christoph Felckel, sämmtlich aus dem Dorffe Neygärsdorff. Den Georg Harbig, Christoph Gröger, Florian Gottwaldt, Georg Hannig, Anton Schön, Wenzel Luchs, Andrä Luchs, Joseph Wagner, Johann Partsch, Lorenz Gottwald, Johann Francke, Christoph Francke, Anton Rupprecht, Johann Fröhlich, Anton Fröhlich, Johann Harbig, sämmtlich aus dem Dorffe Bühlendorff. Den Joseph Neymann, Michael Schubert, Anton Klahr, Ignatz Stein, Ernst Schnurrenpfeil, Gottfried Schnurrenpfeil, Ignaz Winter, Benedict Winter, sämmtlich aus dem Dorffe Mühlbach. Den Franz Volckmer, Ignatz Volckmer, Anton Neymann, Joseph Rischer, Andrä Waagner, Joseph Schmidt, Franz Gröger, Ignatz Gröger, Heinrich Wolff, Christoph Weise, Ignatz Weise, Joseph Weise, Anton Wolff, sämmtlich aus dem Dorffe Neumohrau. Den Michel Rischer, Jacob Kelbel, Anton Noschwitz, und Heinr. Langer, sämmtlich aus dem Dorffe Cammnitz. Den Anton Schubert, Joseph Schubert, Franz Kristen, Joseph Weidlich, Matern Weidlich, Wendelin Weidlich, sämmtlich aus dem Dorffe Altmohrau. Den Gottfried Krause, Anton Herrfuhrt, Michel Kelbel, Anton Rischer, sämmtlich aus dem Dorffe Klessengründt. Den Joseph Waagner, Johann Ullrich, Michel Tschimmel, Johann Kristen, Johann Faulhaaber, sämmtlich aus dem Dorffe Heydorff. Den Joseph Lindenthal, und Joseph Gottwaldt, aus dem Dorffe Johannisberg; sich a dato binnen 6 Monaten ganz unfehlbar wieder in ihrem Geburtsort einzufinden, bey dem Obrigkeitl. Wirthschaftsamte zu melden, und von ihrer Austretung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft, und anderer Vermögensanfälle verlustiget werden solle. Sign. Seittenberg, den 11ten Januar 1780.

Das Gräfl. Wallische Gerichtsamt der Herrschaft Plomnitz, citiret auf allerhöchsten Befehl, Edictaliter alle, seit Sr. Königl. Majestät Regierung heimlich ausgetretene, und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Gräflich Wallischen Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten, und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber den Joseph Langer, Ignatz Erdelt, Vitus Erdelt, Florian Krahl, Joseph Harbig, Casper Francke, Franz Wolff, Joseph Baabel, Joseph Jaschke, Franz Hannig, Georg Rosenberger, Ignatz Hoffmann, Carl Strasler, Heinrich Rosenberger, Ignatz Mahnn, sämmtlich aus dem Dorffe Plomnitz. Den Anton Stöhr, Georg Stöhr, Franz Mehlan, Georg Simon, Franz Klincke, Anton Klincke, Michel Klincke, Franz Bartsch, Casper Wolff, Ignatz Brauner, Joseph Hötzel, Joseph Jothe, Georg Richter, Joseph Kriesten, Franz Weis, Franz Heinze, Anton Elsler, Andreas Elsler, Anton Hauck, Franz Mahn, Johann Nagel, Ignatz Weidlich, Joseph Exner, Wenzel Krahl, Ignatz Heyder, Heinrich Heyder, Joseph Wedlich, sämmtlich aus dem Dorffe Altwaltersdorff. Den Joseph Simon, Georg Herden, Ignatz Wolff, Anton Wolff, Joseph Baum, Ignatz Elsler, Ignatz Wolff, Joseph Hannig, Franz Gloger, Florian Elsler, Joseph Luchs, Joseph Groer, Anton Wolff, Johann Joseph Elsler, Joseph Halm, Ignatz Halm, Ignatz Mann, Heinrich Nitsche, Anton Nitsche, Janatz Stöhr, Joseph Opitz, Christoph Kunze, Christoph Spöth, Franz Karger, Anton Gützler, sämmtlich aus dem Dorffe Kieslingswaldt. Den Georg Lowack, Casper Baumgarten, Joseph Seipelt, Andrä Seipelt, Franz Bierenth, Joseph Bierenth, Anton Bierenth, Florian Bierenth, Thomas Bierenth, sämmtlich aus dem Dorffe Weis-

wasser. Den Franz Hohaus, Johann Liebig, Michel Gottwaldt, Ignatz Dittert, Casper Dittert, sämmtlich aus dem Dorffe Martinsberg. Den Joseph Simon, Ignatz Schneider, Joseph Wenzel, Florian Wenzel, Ignatz Rohrbach, Franz Reefe, Ignatz Zwirschke, sämmtlich aus dem Dorffe Kayserswaldt. Den Anton Erdelt, und Joseph Knappe, aus Weisbrodt, sich a dato binnen 6 Monaten ganz unfehlbar wieder in ihren Geburtsort einzufinden, bey dem Obrigkeitl. Wirthschaftsamt zu melden, und von ihrer Austretung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, das ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft und anderer Vermögensanfälle verlustiget werden sollen. Sign. Plomnitz, den 11ten Januar, 1780.

Das Gräfl. Wallische Gerichtsamt der Herrschaft Kunzendorff, citiret auf allerhöchsten Befehl Edictaliter alle, seit Sr. Königl. Majestät Regierung heimlich ausgetretene, und sonst ausser Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Gräfl. Wallischen Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber den Johann Andrä Stein, Christoph Heinze, Ignatz Seydel, Anton Faulhaaber, Anton Kahler, Joseph Stein, Anton Mahnn, Valentin Kolbe, Procobi Kolbe, Joseph Forche, Barthel Baum, Joseph Kabst, Anton Zedler, Anton Hoffmann, Ignatz Gottwaldt, Franz Gottwaldt, Anton Gründel, Ignatz Francke, Joseph Seydel, Joseph Oesser, Johann Wachsmann, Nicolai Heymann, Casper Heymann, Johann Nimbs, Franz Halmricht, Ignatz Peltz, sämmtlich aus dem Dorffe Kunzendorff. Den Joseph Heinze, Franz Dittrich, Joseph Hauck, Gottfried Wöltzel, Florian Harbig, Franz Dittrich, Joseph Baum, Wenzel Schramm, Joseph Hauck, sämmtlich aus dem Dorffe Heinzendorff. Den Joseph Schmidt, George Schmidt, Anton Schmidt, Joseph Frentzel, Franz Frentzel, Anton Hoffmann, Joseph Opitz, sämmtlich aus dem Dorffe Winckeldorff, und Franz Luchs, aus dem Dorffe Wolmsdorff, sich a dato binnen 6 Monaten ganz unfehlbar wieder in ihrem Geburtsort einzufinden, bey dem Obrigkeitlichen Wirthschaftsamt zu melden, und von ihrer Austretung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben, aussenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, das ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft und anderer Vermögensanfälle verlustiget werden sollen. Sign. Kunzendorff, den 11ten Januar, 1780.

Die Grundherrschaft von Coritau citiret auf allerhöchsten Königl. Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur hiesigen Gerichtsbarkeit gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber I. Aus Coritau: 1. Ignatz Olbrich, Bräuerbursch, 2. Joseph Klesse, 3. Johann George Brauner, Schmiedebursch. II. Aus Hollenau: 1. Friedrich Plaschke, 2. Johann George Bache, 3. Caspar Klesse, 4. Joseph Weigel, 5. Joann Caspar Fincke, 6. Anton Weigel. III. Aus Biergwitz: 1. Joh. Christoph Müller, 2. Heinr. Prasse, 3. Ant. Prasse, 4. Franz Prasse, 5. Ignatz Prasse, 6. Johann Joseph Klesse, 7. Joh. Franz Klesse, 8. Jos. Winkler, 9. Caspar Kinast, 10. Johann Babel, 11. Anton Kützmann. IV. Aus Schwentz: 1. Friedrich Michalcke, 2. Joann Joseph Michalcke, 3. Jos. Michalcke, Schneidergesell. V. Aus Camnitz: 1. Ignatz Galle, Tischlergesell, 2. Anton Brauner, 3. Franz Pohl, ein Studiosus, 4. Joseph Herrmann, 5. Caspar Brauner, Gärtnergesell, 6. Anton Brauner, 7. Christoph Bartsch, 8. George Bauch. VI. Aus Reichenau: 1. Joh. George Proschwitz, 2. Franz Haamen, 3. Anton Weltzel, 4. Friedrich Klesse, 5. Franz Klose, 6. Ignatz Klose, 7. Carl Klose, 8. Anton Leonhard, 9. Anton Grosser, ein Studiosus, 10. Johann George Francke, ein Rothgärbergesell. VII. Aus Ludwigsdörfel: 1. Anton Fücker, Mühlbursch, 2. Lorenz

Teichmann, 3. Anton Scholtz, 4. Franz Scholz, 5. George Tschöppe. VIII. Aus Falkenhayn: 1. Joseph Wolf, 2. Joh. Christoph Wolf, 3. Joseph Scholtz, ein Mühlbursch, 4. Michael Wachsmann, 5. Adalbert Leonhardt, 6. George Langer. Genedlischen Antheil, Aus Oberschwedeldorf, beym Engelhof: 1. Franz Exner, 2. Anton Exner, a Dato binnen 6 Monaten, von dem 15 Jan. 1780. an gerechnet, ganz ohnfehlbar wieder in ihren Geburtsorte sich einzufinden, bey dem Herrschaftlichen Amte sich zu melden, und wegen ihrer Austretung und Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, Aussenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confiscirt, und selbige der künftigen Erbschafts- und andrer Vermögens-Anfälle verlustig werden sollen. Coritau den 16 Jan. 1780.

Das Gerichtsamt deren sammentlichen Hochgräfl. von Götzenschen Herrschaften und Gütter, citiret auf Allerhöchsten Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber: I. Aus dem Eckersdorffer Amte. 1) Aus Neudorff: Franz und Anton Tschöcke, 2) Aus Möhlten: Christoph Kolbe, Michael Baaßler, Franz Haan, Andreas Ficker, Anton Herrmann u. Franz Köhler. 3) Aus Rothwaltersdorff: Johanna verehlichte Großerin gebohrne Frankia samt ihren Kindern, Maria Franciska verehelichte Tschökin gebohrne Bartschin, Elisabeth verehelichte Großpitschin gebohrne Gosenbergerin, Hanß Joseph Haan, Hanß Joseph Großpitsch, Hanß Friedrich Großpitsch, Anton Paschwitz, Joseph Paschwitz, George Fellmann, Joseph Reymann, Joseph Großer, Franz Rosenberger, Carl Gebauer, Augustin Heußler, George Köhler, Ignaz Köhler, Anton Heußler, Joseph Köhler, George Schuberth, Franz Gebauer, Andreas Häußler, Anton Moschner, George Großpitsch, Joseph Großpitsch, Catharina Köhlerin samt ihren beiden Söhnen Joseph und Franz Köhler, 4) Aus Eckersdorff: Ignaz Wassako, Franz Richter, Franz Jaschke, Hans George Jaschke, Ignaz Gröger, Hanß Christoph Fischer, Balzer Kammler, Anton Jaschke, Anton Stiller, Sebastian Löckner, Hanß Franz Bartsch, Johann Carl Bartsch, Hanß Michael Völkel, Joseph Herrman, Anton Herrmann, Joseph Bittner, Joseph Gotschlich, Joseph Herrmann, Andreas Gilger, Stephan Pohl samt seinem Weibe und einer Tochter, Franz Scholz, Carl Reichel, Anton Bartsch, Joseph Gebauer, Carl Trauschke, Christoph Gröger, Joseph Halbig, Franz Halbig, Ignaz Elßner und Joseph Elßner. II. Aus dem Gabersdorffer Amte. 1) Aus Gabersdorff: George Hatwig, Carl Flechtner, Joseph Böhm, Joseph Gotschlich, Casper Gotschlich, Joseph Gebauer, Joseph Völkel, Franz Siemon, Joseph Spitler, Franz Welzel, Anton Welzel, Johann George Spittler, Johann George Seidel, Joseph Schmid. Joseph Gebauer, Carl Steiner, Franz Bartsch, Franz, Ignaz und Anton Sandmann, Carl Neuman, Friedrich Großpietsch, Valentin Brendel, Konstantin Weeber, Anna Maria Bartschin. 2) Aus Wieltsch: Joseph Bitner, Carl Bitner. 3) Aus Wiesau. Joseph Kögel, Franz Kober, Franz Kögel, Anton Weygang, Andreas Kögel, Hanß Georg Kögel, Joseph Kögel, Johann George Jaschke, George Stähr, Hanß George Stähr. III. Aus dem Albendorffer Amte. 1) Aus Tuntschendorff: Hanß Friedrich Zimmermann Joseph Rathner, Joseph Gotschlich. 2) Aus Reichenforst: Joseph Rathner, Joseph Strauch, Hanß Joseph Neuman, Franz Scholz. 3) Aus Crainsdorff, Hanß George Just, Christoph Meißner, Hanß George Sendler, Michael Brokof. Hanß Michel Scholz, Hanß Joseph Pohl, Hanß Anton Pohl, Joseph Sendler, Hanß Anton Meißner, Friedrich Leppelt, Hanß Friedrich Meißner, Anton Meißner, Hanß Christoph Herden, Hanß Christoph Cromer, Florian Scholz, Hanß George Meißner, Joseph Franz, Michael Sendler, Hanß George Hielbig, Anton Felgenhauer, Joseph Felgenhauer, Joseph Bothe. 4) Aus Mittelsteine: Hanß George Wenzel, Carl Hohaus, Franz Herzig, Anton Herzig,

Anton Gorschlich, Joseph Werner, Franz Wachsmann, Anton Wachsmann, Hanß Wenzel, Hanß Joseph Gramer, Ignaz Langer, Ignaz Wenzel Joseph Hielbig. 5) Aus Albendorff: Anna Maria Meißnerin, Anton Schaar, Valentin Höcker, Judas Thadäus Werner, Anton Tölch. Ignaz Hartmann, Andreas Göbel, Joseph Treutler, Hanß Friedrich Langer, Joseph Rachner, Joseph Geyer, Joseph Rosenberger, Anton Rosenberger, Anton Künner, Florian Hatscher, Franz Herrmann, Anton Herrmann. Dominicus Opitz, Anton Menzel, Brokef Menzel, Joseph Aster, Franz Aster Joseph Schlee, Anton Zoche, Joseph John, Joseph Rosenberger, Ignaz Rosenberger, Joseph Herrmann. IV. Aus dem Oberhansdorffer Amte. 1) Aus Merzdorff: Anton Bache, Joseph Mücke, George und Casper Wache, George Gerth, Anton Menzel, Casper Wenzel nebst seinem Weib und 4 Kindern. 2) Aus Neudeck: Anton Küntscher, Anton Knöttel, George Thamm, Franz Franke, Anton Zödler, George Franke, Franz Seppelt, George Grehl, Anton Pohl, George Peinlich. 3) Aus Oberhansdorff: Franz Göbel, George Werner, Friedrich Werner, Joseph Grund, Franz Hierschberg, Joseph Reichel, Anton Reichel, Casper Zödler, Anton und Joseph Schubert, Joseph Bernard, Sebastian Tautz mit seinem Weib und einem Kind, Anton und Benedickt Leyer, Christoph und Bernard Paul, Michael Franz, Franz Weyner, Franz Miller, George Friedrich Miller, Michael Grehl, Franz Heinze, Anton Weygang, Johann Seyffert, Joseph Mühlan, Ignaz Schaffert, Michael und Joseph Franke, Joseph, Anton und Casper Franke und Ignaz Volkmer. V. a Aus der Jurisdiction des Oberhansdorffer Freysassens: Carl Astors, Andreas Franke samt seinem Weib und Kind. b. Aus der Jurisdiction des Merzdorffer Freyrichters: Ullrichs Joseph und Bartholomä Exner. c. Des Freybauer Kinschers Sohn George, aus Eysersdorf. d. Aus der Jurisdiction deren beeden Freybauern Anton und Casper Kuschels, aus Oberhansdorff: Casper Bittner, Ignaz Bernard, Anton Franz und Philipp Schubert, Gottfried und Johann George Seppel, Anton Hochgesang und Casper Sepel, welche sich a dato binnen 6 Monaten ganz ohnfehlbar wieder in ihrem Geburtsort einfinden, bey dem Herrschaftlichen Amte melden, und ihrer Austretung und Abwesenheit wegen, Red- und Antwort geben sollen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes gegenwärtig- und zukünftiges Vermögen, nach Ablauf dieser 6 Monathen, wo pro Termino ultimo der 4te August 1780. angesetzt ist, confisciret, und sie alles dieses verlustig sein sollen. Schloß Mittelsteine in der Grafschaft Glatz, den 4 Febr. 1780.

Neisse, den 21 Oct. 1779. Magistratus citiret den in Anno 1740. von hier weg gegangenen Fleischer Burschen Johann George Artelt, oder deßen Leibes-Erben, um in Termino peremtorio den 4 September 1780. Früh um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen, oder im Aussenbleibungsfalle zu gewärtigen, daß er pro mortuo declarirt, deßen Leibes Erben præcludirt, und deßen weniges zeithero sub Cura gestandenes Vermögen seinen hiesigen nächsten Intestat-Erben absque cautione zum Eigenthum überlaßen werden wird.

Das Commende-Amt Klein-Oelse citiret die etwannige Erben und Creditores des ab Intestato et sine prole verstorbenen Herrschaftlichen Amts-Verwalter George Friedrich Mercks ad liquidandum et justificandum prætensa et eventualiter zum Verfahren super prioritate a dato binnen 3 Monaten peremtorie aber auf den 2 März a. f. mit der Verwarnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben werden præcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Klein-Oelse, den 10 Nov. 1779.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Mondtags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.